



Liebe Freundinnen und Freunde des Anonymen Krankenscheins Bonn,
Liebe Unterstützer:innen und Interessierte,

Wir möchten euch zum Jahresstart über das Vereinsgeschehen informieren!

WAS WAR LOS?

Seit Beginn der Sprechstunden in unserer Clearingstelle bis Stand 31.12.22 wurden insgesamt 675 Krankenscheine an 239 Menschen ausgegeben. Es freut uns besonders, dass 62 dieser Menschen erfolgreich "gecleart" werden konnten, d.h. dauerhaft in die medizinische Regelversorgung eingegliedert werden konnten. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an das AKSB-Team für die großartige Arbeit!

Wir sind als Verein AKSB nun seit dem 01.09.22 die Hauptmieter der Räumlichkeiten in der Endenicher Str. 95. Da diese nicht Vollzeit von uns für Sprechstunden und Verwaltungsarbeit gebraucht werden, möchten wir gerne insbesondere gemeinnützigen Vereinen und Organisationen die Möglichkeit geben, Räume für einen günstigen Preis zu mieten. Es finden bereits Beratungsangebote von pro familia Bonn sowie seit Januar die Sprechstunde des MediNetz im „**AKSB-Eck**“ statt. Weitere Untermieter:innen sind nach wie vor willkommen, also meldet euch gerne bei uns per Mail oder über einen unserer Social-Media-Kanäle!

Entstanden aus einer Arbeitsgruppe des Vereins, ist im Februar letzten Jahres das Forschungsprojekt **MoveCitizenS** (Menschen ohne Krankenversicherung – ein **Citizen Science** Projekt) unter der Leitung von Jacqueline Warth gestartet. Citizen Science bedeutet, dass sich das Forschungsteam aus Wissenschaftler:innen und sogenannten Co-Forschenden zusammensetzt. Dies können sowohl Patient:innen selbst als auch Angehörige von Menschen ohne bzw. mit eingeschränkter Krankenversicherung sein oder auch interessierte Bürger:innen, die sich in das Projekt einbringen möchten. Im Projekt wird gemeinsam erforscht, wie es dazu kommt, dass Menschen nicht ausreichend krankenversichert sind, wie Betroffene ihre Gesundheit beschreiben und wie sie medizinische Versorgung erhalten. Hierfür wird eine Befragung von Patient:innen ohne Krankenversicherung mit Hilfe von einem Fragebogen in mehreren Sprachen entwickelt. Zusätzlich wird ein Fotoprojekt zum Thema umgesetzt und daraus eine Ausstellung in der Bonner Innenstadt gestaltet, um in der Öffentlichkeit auf die Thematik aufmerksam zu machen und darüber zu informieren. Gefördert wird die Studie durch den 'Förderfonds zur Finanzierung von Forschungsprojekten mit Bürgerbeteiligung' an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Weitere Informationen findet ihr auf der Internetseite des Projekts: www.movecitizens.de

WAS KOMMT JETZT?

Während des ersten erfolgreichen Jahres des AKSB hat sich unsere Arbeit jedoch nicht auf die Stadt Bonn beschränkt. Beim Bundeskongress der MediNetze und Clearingstellen im Juni wurden neue Kontakte geknüpft und bereits bestehende verstärkt. Es folgte ein NRW-weites Treffen im September in Essen, aus dem sich die Landesarbeitsgemeinschaft Anonyme Gesundheitsversorgung und Clearing Nordrhein-Westfalen (AGC NRW) gründete, die seit Anfang Dezember als gleichnamiger Verein besteht. Ehrenamtliche und angestellte Mitarbeiter:innen von Clearingstellen und MediNetzen/-Büros aus Essen, Bielefeld, Bochum, Köln, Düsseldorf, Aachen und Bonn haben bereits ein ausführliches Konzeptpapier für eine landesweite medizinische Versorgung von Menschen ohne Krankenversicherung ausgearbeitet. Aktuell befindet sich der Verein in Gesprächen mit Vertreter:innen des MAGS (Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales) des Landes NRW und wir sind gespannt, wie es weitergeht!

Bei offenen Fragen zum Verein, zur Sprechstunde, zur Clearingstelle oder zu den erwähnten Projekten, dann meldet euch gerne per Mail oder über einen unserer Social-Media-Kanäle!

Aktivistische Grüße und bleibt gesund,

Vorstand des AKSB e.V.